

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG · FRANZ-MEHRING-PLATZ 1 · 10243 BERLIN  
ARBEITSKREIS KRITISCHE PÄDAGOGIK IM GESPRÄCHSKREIS BILDUNGSPOLITIK  
SIMON KUNERT · KOORDINATOR DES ARBEITSKREISES · MAIL: AK-KRITISCHE-PAEDAGOGIK@ROSALUX.ORG  
POSTANSCHRIFT: ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG NRW · HEDWIGSTRASSE 30-32 · 47058 DUISBURG

## **Einladung**

### **zur 2. Arbeitstagung 2019 des AK Kritische Pädagogik der Rosa-Luxemburg-Stiftung**

am Samstag, 05.10.2019, von 10.30 – 15.00 Uhr  
in der Universität Duisburg Essen, Institut für Erziehungswissenschaft, Universitätsstraße 2, 45141  
Essen; Raum: S06 S04 B06

### **Bedeutung und Aktualisierung der Befreiungspädagogik in Paulo Freire: Ein Dialog mit Bildungsinitiativen im Nordosten Brasiliens.**

Dr. Alexandre Magno Tavares da Silva, Bundesuniversität Pernambuco

Paulo Freires Befreiungspädagogik hat als wichtigste Ausgangspunkte das pädagogische Handeln in Bildungsprojekten, die Suche und Entwicklung eines kritischen sozialpädagogischen Konzepts und das Verständnis von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen als soziohistorische Subjekte. Der Ansatz Freires macht die Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Gegenstand einer gemeinsamen kritischen Auseinandersetzung und stärkt damit ihr Engagement im Kampf um soziale und politische Veränderungen. Der Austausch und die Reflektion von Erfahrungen in einer freireianischen Perspektive qualifiziert die Interpretationsmöglichkeiten der Realität und erweitert die Ausübung der Selbstkritik der Praxis. Im Rahmen dieser Arbeitstagung sollen Grundlagen, Gegenwartsrelevanz und Möglichkeiten der Weiterentwicklung des pädagogischen Denkens Freires erörtert werden. Hierzu sollen insbesondere aktuelle Bezugnahmen auf dieses Denken in der kritischen pädagogischen Praxis Brasiliens im Mittelpunkt stehen.

Alexandre Magno Tavares da Silva forscht und lehrt an der Bundesuniversität Pernambuco, Brasilien, unter Anderem zu den Themen Menschenrechte und Menschenrechtsbildung, Befreiungspädagogik Paulo Freires und Kritische Sozialpädagogik. Er ist Leiter der Forschungsgruppe „Kritische Sozialpädagogik, Paulo Freire und Menschenrechtsbildung“ (Pedagogia Social Crítica, Paulo Freire e Direitos Humanos) und Mitglied in der Forschungsgruppe PauloFreire (Cátedra Paulo Freire-UFPE).

Information und Anmeldung: Simon Kunert und Dr. Manuel Rühle  
(AK-Kritische-Paedagogik@rosalux.org)

Der Arbeitskreis Kritische Pädagogik der Rosa-Luxemburg-Stiftung versteht sich als offenes Forum für den Austausch über grundlegende pädagogische Fragestellungen aus gesellschaftskritischer Perspektive. Sein Anliegen ist es, Erziehungswissenschaftler\*innen, pädagogische Praktiker\*innen sowie alle weiteren, an pädagogischen Fragen Interessierten miteinander ins Gespräch zu bringen, um Ansatz- und Entwicklungsmöglichkeiten für eine emanzipatorische Pädagogik in Theorie und Praxis unter den gegebenen gesellschaftlichen Bedingungen auszuloten. Im Fokus seiner Arbeit stehen aktuelle Tendenzen im Feld der Erziehung und Bildung, die vor dem Hintergrund ihrer historisch-gesellschaftlichen Bedingtheit theoretisch in den Blick genommen und hinsichtlich ihrer praktischen Implikationen diskutiert werden.

Der AK trifft sich zweimal jährlich an wechselnden Orten. Den thematischen Rahmen der Arbeitstagungen liefert jeweils ein fachlich einschlägiger Impulsvortrag, der als Ausgangs- und Bezugspunkt für die Diskussion der Teilnehmenden dient.